



# Handreichung für Kinder- und JugendtrainerInnen:

alters- und entwicklungsgemäße fußballerische Ausbildung bei der SpVgg Gammesfeld (Bambini bis A-Junioren)

## Einleitung

Für eine gezielte und altersgemäße fußballerische und persönliche Förderung der Kinder und Jugendlichen in unserem Verein ist eine sinnvolle Ausbildungsstruktur extrem wichtig. Sie hilft dabei, dass möglichst alle an der Ausbildung Beteiligten, vor allem die TrainerInnen und BetreuerInnen, an einer gemeinsamen Sache arbeiten und die Entwicklung unserer SpielerInnen Schritt für Schritt voranschreiten kann. Wir möchten für alle Fußballbegeisterten einen Ort bieten, an dem man dazulernen und sein Potential entfalten kann: fußballerisch und persönlich. Dabei begleiten wir die Kinder und Jugendlichen als wertschätzende Lernpartner und Vorbilder möglichst bis zum Übergang in den Aktiven-Bereich.

Da jeder Mensch ein Individuum ist, vollzieht sich die fußballerische Entwicklung unterschiedlich. Als TrainerIn gilt es, diese Unterschiede in den Fähigkeiten und der Entwicklung jedes einzelnen Kindes oder Jugendlichen zu erkennen: Stärken sollen weiter gestärkt werden („fordern“), Schwächen sollen durch passende Unterstützungsangebote ausgeglichen werden („fördern“)!

Als grundlegendes Trainings- und Ausbildungsziel durch alle Altersklassen hindurch soll das „Ballorientierte Spiel“ (BOS) gemäß des Württembergischen Fußballverbands vermittelt werden. Kreativität und Spielfreude stehen dabei im Vordergrund. Eine fundierte, aufeinander aufbauende vielseitige (ball-)koordinative und fußballerische Ausbildung beinhaltet das Erlernen aller Techniken in beidseitiger Ausführung. Die Trainings- und Übungsformen werden deshalb beidseitig demonstriert, ausprobiert und geübt.

Die für jede Altersstufe definierten und aufgeführten Ausbildungsinhalte gelten immer für zwei Jahre. In diesem Zeitraum sollen die SpielerInnen so trainiert werden, dass der/die TrainerIn der nachfolgenden Altersklasse die erworbenen Fertigkeiten im Idealfall als gegeben voraussetzen und darauf aufbauen kann. Für unsere TrainerInnen ist es daher wichtig und wünschenswert nach der Kennenlernphase zu Beginn einer Saison umgehend mit den neuen Trainingsinhalten der entsprechenden Altersstufe („Jugend“) zu beginnen bzw. fortzuführen.

## Literaturhinweise:

- Württembergischer Fußballverband: *Kindertraining. Fußballspielen 4 - 12. 3. Auflage.*
- DFB-Fachbuchreihe: *Ausbilden mit Konzept 1-3*
- diverse: *DFB Leistungsaufbau im Überblick, Lehrgangunterlagen C-Lizenz (Wuertfv)*



## G-Junioren / Bambini (4 bis 6 Jahre - Vorschulalter)

### *Vielseitige und sportartübergreifende Grundausbildung*

Bei den Bambini geht es vor allem darum, den Spaß an der Bewegung zu vermitteln. Im Vordergrund stehen vielseitige, sportartübergreifende Bewegungsspiele mit und ohne Ball, die die Kinder keinesfalls überfordern. Die Trainingseinheiten sollen spielerisch gestaltet sein und die Kinder langsam an den Fußball heranführen. Auch Regeln sollten so einfach wie möglich gehalten werden. Deshalb sollen die Trainingseinheiten mehr zu Spielstunden werden.

Die Grundlagenvermittlung soll altersgerecht und möglichst durch vielfältige Wiederholung geprägt sein. Es ist wichtig, dass der/die TrainerIn alle Übungen vormacht und die jungen SpielerInnen motivierend unterstützt. Der/die TrainerIn tritt dabei als absolutes Vorbild auf. Es gilt das Motto: *Erlebnis vor Ergebnis!*

### **Trainingsinhalte**

- einfaches Laufen und Bewegen: Fang- und Tummelspiele, Balancieren, Wälzen, Drehen, Geräteparcours, Koordination, Springen/Hüpfen (beid- & einbeinig)
- einfache Reaktionen ("schwarz"/"weiß", "1"/"2")
- einfache Aufgaben mit Ball (jedem Kind ein Ball): Prellen und Ball führen, Ballkontrolle (Annahme), Torschuss, Werfen und Fangen
- Technik-Grundformen isoliert üben
- einfache Torschuss- und Torespiele in kleinen Gruppen (2:2 bis 5:5) in Über-/ Unter- und Gleichzahl auf kleinem Feld

### **Spiel(tag):**

- alle sollen spielen: Also auch die "Guten" mal draußen lassen
- möglichst viele Tore erzielen
- das Ergebnis ist zweitrangig: der Spaß steht im Vordergrund
- kein vorgeschriebenes Spielsystem

### **Trainerverhalten / Methodik:**

- die Freude am (Fußball-)Spiel vermitteln und entwickeln sowie ständig fördern
- der Trainer tritt als Vorbild auf
- Anstrengungen positiv unterstützen und Erfolgserlebnisse verschaffen
- es soll nicht ergebnisorientiert gearbeitet werden.
- positives Verhalten loben
- Vormachen - Nachmachen
- viele Wiederholungen, einfachste Regeln, wenig Korrekturen



**Persönlichkeit der Spieler:**

- kennenlernen des eigenen Körpers und der Umwelt durch vielseitiges Bewegen

**Taktik:**

- kennenlernen der elementaren Grundlagen des Spiels, Zusammenspiel in Kleingruppen

**Technik:**

- spielerisches und vielseitiges Kennenlernen des Balles (verschiedene Ballspiele)

**Kondition:**

- vielseitiges Bewegen als Mittel ganzheitlicher, koordinativer Förderung



## F-Junioren (7 bis 8 Jahre - frühes Schulkindalter)

*Spielen, spielen, spielen,...*

Die F-Junioren sollen langsam die fußballerischen Basistechniken erlernen. Durch die zunehmende Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit, der Beobachtungsgabe und des Begreifens ist es wichtig, Ihnen die Zusammenhänge des Spiels in dieser Phase näher zu bringen, wie z.B. das Herausspielen von Torchancen und Erobern des Balles.

Für eine möglichst breite (ball-)koordinative Ausbildung sollen weiterhin vielseitige, sportartübergreifende Bewegungsspiele mit und ohne Ball einfließen. Um jedem Kind möglichst viele Ballkontakte zu ermöglichen, ist es empfehlenswert kleine Übungsgruppen einzusetzen. Dabei ist es wichtig die Kinder immer wieder zu ermuntern, möglichst oft mit beiden Füßen zu spielen. Das grundlegende Lehrprinzip in dieser Jugend ist das gute und einfache Demonstrieren sowie eine bildhafte Sprache zum Vermitteln der Ausbildungsinhalte. Der/die TrainerIn tritt dabei als absolutes Vorbild auf. Es gilt das Motto: *Erlebnis vor Ergebnis!*

### Trainingsinhalte

- freies Spielen
- vielseitiges Laufen und Bewegen: Fang- und Tummelspiele, Balancieren, (Ball-) Koordination
- Basistechniken: Dribbling, Innenseitstoß, An- und Mitnahme flacher Bälle, Spannstoß, Fangen, Werfen, Hechten
- Vermittlung der Grundlagen des Ballorientierten Spiels: Ballgewinnspiel in kleinen Gruppen (2:2 bis 5:5) und Angriffsspiel (Beteiligung aller SpielerInnen, Herausspielen und Verwerten von Torchancen)
- Torespiele in Über- bzw. Unterzahl- und Gleichzahl-Situationen
- häufiges Wiederholen aller Techniken
- altersgerechte Anwendung von Kommandos (bildliche Sprache):<sup>1</sup>  
bspw. im Ballgewinnspiel: „großer / kleiner Drachen“, „zum Ball schauen“, ... // im Angriffsspiel: „großer Drachen“, „Spiel mit dem Kopf“, „Pass geben“, ...  
[Diese Hilfen sollten im Training erarbeitet werden und im Wettkampfspiel nur sehr gezielt eingesetzt werden!]

### Spiel(tag):

- alle sollen spielen, auch die "Guten" mal draußen lassen
- möglichst viele Tore erzielen; der Spaß am Fußball ist wichtiger als das Ergebnis
- die AbwehrspielerInnen spielen mit nach vorne, die Stürmer mit nach hinten
- keine festgelegten Positionen für einzelne Spieler: Die Vielseitigkeit aller Kinder fördern
- um Tor SpielerInnen auszubilden und weiterzuentwickeln: jeder übernimmt Tor-spielerposition, möglichst 2-3 verschiedene SpielerInnen in einem Spiel

<sup>1</sup> Literatur (wfv): Kindertraining. Fußballspielen 4-12. S. 158ff.

**Trainerverhalten / Methodik:**

- die Freude am Fußballspiel weiterentwickeln und ständig fördern
- vielseitiges Spielen
- Übungssituationen für das isolierte Üben von einfachen Techniken
- Einfühlungsvermögen
- Neugierige Fragen als Vertrauensbeweis mit Geduld und in Ruhe sachlich beantworten
- gut und einfach demonstrieren
- Trainer muss sich seines Vorbildcharakters bewusst sein

**Persönlichkeit der Spieler:**

- erproben eigener Möglichkeiten und Grenzen

**Taktik:**

- kennenlernen der Grundlagen des Spiels,
- Beteiligung aller SpielerInnen im Ballgewinnspiel und Angriffsspiel

**Technik:**

- spielerisches Kennenlernen der Basistechniken

**Kondition:**

- spielerisches, geschicktes laufen und Bewegen

**Aufstellung:**

- 1-1-2-1 (Drachen) = Spiel in 4 Spielreihen

## E-Jugend (9 bis 10 Jahre - frühes Schulkindalter)

*Spielen, spielen, spielen,...*

Der unermüdliche und unbändige Bewegungsdrang der E-Jugend SpielerInnen sowie die Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit macht es nun möglich mit der Vertiefung der Grundlagen zu beginnen. Dabei soll das Ballorientiertes Spiel und das Vermitteln einfacher taktischer Verhaltensmuster wie Anbieten und Freilaufen vermittelt werden. Die Kommandosprache im Training soll zunehmend eingefordert werden. Durch das deutlich verbesserte Koordinationsvermögen der Kinder dieser Altersklasse ist es möglich die fußballspezifischen Techniken zu verfeinern: Das Dribbling wird zielgerichteter und schneller, Finten wie Ausfallschritt und Übersteiger werden eingeführt.

Für eine möglichst breite (ball-)koordinative Ausbildung sollen weiterhin vielseitige, sportartübergreifende Bewegungsspiele mit und ohne Ball einfließen. Um jedem Kind möglichst viele Ballkontakte zu ermöglichen, ist es empfehlenswert kleine Übungsgruppen einzusetzen. Weiterhin ist ein wichtiges Lehrprinzip in dieser Jugend ist das gute und einfache Demonstrieren sowie eine bildhafte Sprache zum Vermitteln der Ausbildungsinhalte. Der/die TrainerIn tritt dabei als absolutes Vorbild auf. Es gilt das Motto: *Erlebnis vor Ergebnis!*

### Trainingsinhalte

- vielseitige motorische Ausbildung
- vielseitige Aufgaben und Spiele mit und ohne dem Ball
- Erlernen von ersten Finten (Schussfinte, Ausfallschritt, Übersteiger, Schere etc.)
- kindgemäße Technikübungen: (Tempo-)Dribbling, Passen, Schießen, Ballan- und Mitnahmen, Kopfball geradeaus, Unterscheidung zwischen Innenseite und Außenseite, Sohle und Hacke, Fangen, Werfen, Hechten, Fausten
- Kombination von Techniken und einfachen Entscheidungen (z.B. nach visuellen, akustischen oder taktilen Signalen)
- freies Spielen
- Ballgewinnspiel und Angriffsspiel in kleinen Gruppen in Gleichzahl (2:2 bis 5:5) und Über-/Unterzahl
- Beteiligung aller SpielerInnen am Herausspielen und Verwerten von Torchancen sowie der gemeinsamen Balleroberung
- altersgerechte Anwendung von Kommandos (bildliche Sprache):<sup>2</sup>  
im Ballgewinnspiel: „Ordnung“ / „Kompakt“, „zum Ball schauen“,... // im Angriffsspiel: „großer Tannenbaum“, „erster Blick zur Spitze“, „Pass geben“,...  
[Diese Hilfen sollten im Training erarbeitet werden und im Wettkampfspiel nur sehr gezielt eingesetzt werden!]

### Spiel:

- alle sollen spielen
- möglichst viele Tore erzielen
- Ergebnis ist zweitrangig: Der Spaß soll im Vordergrund stehen
- Spiel weiter auf das Ballorientierte Spiel ausrichten
- um TorspielerInnen auszubilden und weiterzuentwickeln: jeder übernimmt Torspielerposition, möglichst 2-3 verschiedene SpielerInnen in einem Spiel

<sup>2</sup> Literatur (wfv): Kindertraining. Fußballspielen 4-12. S. 158ff.

**Trainerverhalten:**

- Teamfähigkeit (gemeinsam macht's mehr Spaß) langsam entwickeln
- Wert auf Fair Play legen
- gut und einfach demonstrieren
- bildhafte Sprache verwenden
- Spielzusammenhänge begründen
- nicht das Ergebnis, sondern die Weiterentwicklung der SpielerInnen in allen Bereichen steht im Vordergrund

**Persönlichkeit der Spieler:**

- Anregen von Ideenreichtum und Phantasie

**Taktik:**

- vertiefen von taktischen Grundregeln des Spiels

**Technik:**

- Spielerisches vertiefen der Basistechniken

**Kondition:**

- Erleben von vielseitiger sportlicher Aktivitäten

**Aufstellung:**

- 1-3-2-1 (Tannenbaum)





## D-Jugend (ca. 11 bis 12 Jahre - spätes Schulkindalter)

### *Neulernen aller Techniken und Spielen auf allen Positionen*

Die gute Lern- und Leistungsbereitschaft sowie das ausgeprägtes Bewegungsbedürfnis und die Einsatzbereitschaft in dieser Jugend sind zwingend zu nutzen. In dieser Phase "das Goldene Lernalter" gehören die Vermittlung aller fußballspezifischen Techniken und die Grundlagen der Taktik dazu. Um diese Phase des Lernens auf Anhieb optimal zu nutzen, sollte wenn möglich mindestens zwei Mal in der Woche trainiert werden. Alles was in diesen beiden Jahren versäumt wird, kann später nur noch mit sehr viel höherem Aufwand, vielleicht auch gar nicht mehr erlernt werden.

Im taktischen und konditionellen Bereich erfolgt die Umstellung auf das 50 x 70 Meter große Feld. Die Spielsysteme 1-3-2-3 oder 1-3-3-2 sind eine gute Weiterführung der vorangegangenen Systeme und ermöglichen eine schnelle Eingewöhnung.

### **Trainingsinhalte**

- spielerische Fitnessschulung: Koordination, Parcours, 1 gegen 1, Handball, Hockey, Staffeln, Seilhüpfen
- Erweiterung des Techniktraining auf alle Techniken:  
z.B. (Tempo-)Dribbling, Fintieren<sup>3</sup>, Passen (Innenseite, Außenseite, Spann), Lupfen, Chip-Ball, Backspinn-Pass, Schießen (Innenseite, Außenseite, Spann, Dropkick), Ballan- und Mitnahme (Innenseite, Außenseite, Sohle, Kopf, Brust, Oberschenkel), (Flug-)Kopfball, Zweikampfverhalten (auf den Beinen bleiben, nicht grätschen), Jonglieren, Fangen, Werfen, Hechten, Fausten, Abrollen
- Tempodribbling, Beweglichkeit, (offensiv & defensiv), Schnelligkeit
- Kombination von Techniken und einfachen Entscheidungen (z.B. nach visuellen, akustischen oder taktilen Signalen)
- peripheres Sehen trainieren
- Individual- und gruppentaktische Grundlagen im Ballgewinnspiel und Angriffsspiel in Unter-/Über-/Gleichzahl
- Fußballspiele mit Schwerpunkten und freies Spielen: Überzahl, auf mehrere Tore, Ballhalten, ballorientiertes Verschieben, Druck und Gegenpressing, schneller Gegenangriff, Spieleröffnung bei geordnetem Gegner (Spielverlagerung, Passfolge)
- Wechsel von Belastung und Entspannung (aktive Erholung → Techniken lernen, Jonglieren)
- Schritt für Schritt Kommandos spezifizieren:  
im Angriffsspiel: "dreh", "Zeit", "doppel", "prallen", "Hintermann", "zum Ball", "Leo",,..); im Ballgewinnspiel: "Ordnung", "kompakt", "schieben", "Druck", "jagen" etc.; langsam von der bildhaften Sprache lösen

<sup>3</sup> z.B. Körpertäuschung, Übersteiger einfach/mehrfach, Turnaround, Zidane, Matthews, Rivelino, Abkappen, Sohle-Hacke,...



**Spiel:**

- Alle sollen spielen und möglichst viele Tore erzielen
- Das Ergebnis wird wichtig, ohne die Philosophie zu dominieren: Der Spaß steht im Vordergrund
- Systeme: 1-3-2-3 oder 1-3-3-2 (Pilz)
- Positionen noch nicht festlegen (Vielseitigkeit der SpielerInnen beachten)
- Ballorientiertes Spiel festigen und vertiefen
- um Tor SpielerInnen auszubilden und weiterzuentwickeln: jeder übernimmt Tor-spielerposition, möglichst 2-3 verschiedene SpielerInnen in einem Spiel

**Trainerverhalten:**

- Freude am Fußballspiel und die Teamfähigkeit weiterentwickeln
- Trainer achtet zunehmend auf Disziplin und Fair Play
- erste Außenseiter integrieren
- Die Eigeninitiative der SpielerInnen fördern (Material einsammeln, Bälle pflegen usw.)
- Persönlichkeitsentwicklung der Kinder fördern (selbständiges, einfallreiches Handeln, "entdeckendes Lernen")
- individuellen Lernfortschritt und Anstrengungsaufwand unterstützen
- Faires Verhalten gegenüber dem Gegner und Schiedsrichter einfordern

**Persönlichkeit der Spieler:**

- Fördern von Individualität und Leistungsmotivation

**Taktik:**

- Trainieren individualtaktischer Schwerpunkte

**Technik:**

- Methodisches, individuelles Trainieren der Techniken

**Kondition:**

- gezieltes mit trainieren konditioneller Eigenschaften

**Aufstellung:**

- 1-3-2-3 oder 1-3-3-2 (Pilz)



## C-Jugend

Ab der C-Jugend spricht man von der ersten puberalen Phase - "Zweiter Gestaltwandel". In dieser Zeit verändert sich der Körper stark und es kommt zu unterschiedlich ausgeprägten Wachstumsschüben. Mit der einsetzenden Pubertät verändert sich auch das Training: Hier muss auf die individuellen, unterschiedlichen Entwicklungsphasen eingegangen und gegebenenfalls individuell reagiert werden. Das Ziel muss es sein, die Stärken auszubauen die Schwächen abzubauen. Die Spielsysteme sollten modern ausgerichtet werden, daher bieten sich Systeme sowohl mit Dreier- als auch mit Viererkette an. Eine endgültige Positionsspezialisierung findet noch nicht statt, trotzdem soll Positionstechnik und -taktik verbessert und geschult werden. Variabilität und Kreativität sind wichtiger als starre taktische Abläufe, daher sollte den Spielern ein eigener Handlungsspielraum gegeben werden. Außersportliche Unternehmungen sollen die Teamfähigkeiten steigern und die SpielerInnen an den Verein binden (Stadionfahrt, Kartfahren, Übernachtungen,...).

### Trainingsinhalte

- ergänzende fußballspezifische Fitness mit Ball
- sorgsames Training der Schnelligkeit, Schnellkraft mit technischem Schwerpunkt sowie Beweglichkeits- und Kräftigungstraining
- Technikintensivtraining: Techniken festigen und zunehmend unter Raum-/Zeit- und Gegnerdruck anwenden
- Ballgewinnspiel im BOS: Verfeinerung der individualtaktischen Grundlagen; detailliertes Training der Gruppentaktik in Unter-, Gleich- und Überzahlsituationen: zu zweit, zu dritt und zu viert verteidigen
- Angriffsspiel im BOS: individual- und gruppentaktische Verfeinerung (Unterzahl, Gleichzahl, Überzahl)
- positionsspezifisches Training
- BOS im 11:11: Ballgewinnspiel (Kommandosprache, Orientierung Ball, Mitspieler und Gegenspieler, Spielen mit Abseits) und Angriffsspiel (geordnete Spieleröffnung in 4 Spielreihen, schneller Gegenangriff nach Balleroberung)
- Fußballspiele mit Schwerpunkten und freies Spielen: Über-/Unterzahl, auf 4 Tore, verschiedene Spielfelder usw.
- Erziehung zu Selbstständigkeit und Mitverantwortung

### Spiel:

- Alle sollen spielen. Viele Tore erzielen. Das Ergebnis ist wichtig, dominiert aber nicht die Philosophie und Prinzipien
- Systeme mit Vierer- und Dreierkette: z.B. 1-4-4-2 mit und ohne Raute, 1-3-4-3
- Positionen noch nicht festlegen, aber die individuellen Stärken verbessern und die Schwächen beheben
- Fairness gegenüber Gegner und Schiedsrichter! Meckern schadet nur der eigenen Konzentration und der Fokussierung auf das Wesentliche.
- Ballorientiertes Spiel festigen und vertiefen
- Anregung um TorspielerInnen auszubilden und weiterzuentwickeln: mehrere SpielerInnen übernehmen die Torspielerposition; möglichst 2 verschiedene SpielerInnen in einem Spiel; TorspielerInnen spielen jeweils eine Halbzeit im Tor, die andere Halbzeit auf dem Feld; Belohnung: sie dürfen 90 Minuten spielen

**Trainerverhalten:**

- Teaminterne Hierarchien und Verantwortungsbewusstsein schaffen
- Die Freude am Fußballspiel und die Teamfähigkeit weiterentwickeln
- Zunehmend auf Disziplin, Ordnung und Fair Play achten
- Motivationssteigerung durch abwechslungsreiche Trainingsgestaltung
- Belastungsdosierung, um Überlastung während der Wachstumsphase zu vermeiden
- Konfliktsituationen versuchen mit pädagogischem Einfühlungsvermögen zu lösen

**Persönlichkeit der Spieler:**

- Fördern von Eigeninitiativen für sich und die Gruppe

**Taktik:**

- Trainieren gruppentaktischer Schwerpunkte

**Technik:**

- Stabilisieren und variables Anwenden der Techniken

**Kondition:**

- Fördern der Laufdynamik und Körperstabilität

**Aufstellung:**

- z.B. 1-4-4-2 mit/ohne Raute oder 1-3-4-3



## B- und A-Jugend

Mit dem Erreichen der B- und A-Jugend redet man vom "zweiten goldenen Lernalter". In dieser Zeit haben die Jugendlichen eine hohe emotionale und körperliche Belastung. Es müssen Schulabschlussprüfungen und erste Schritte im Berufsleben gemeistert werden. Diesen Übergang ins Erwachsenenalter muss vor allem auf Ernsthaftigkeit und Leistungswillen der SpielerInnen geachtet werden.

Die günstigen Körperproportionen führen zu sehr guten Lernvoraussetzungen und sollten dem entsprechend im letzten Ausbildungsabschnitt genutzt werden. Die Belastbarkeit im körperlichen und geistigen Bereich nähert sich der von Erwachsenen an. Daher kann eine Steigerung des Trainingsumfangs und der Trainingshäufigkeit gut genutzt werden. Mit Abschluss der Ausbildungsinhalte über die Jugendlichen hinweg soll ein erfolgreicher Übergang den Aktivenbereich gewährleistet werden.

### Trainingsinhalte

- Perfektionierung des gesamten Spektrums an Bewegungstechniken und taktischen Verhalten
- spezielle Ausbildung der konditionellen Fähigkeiten
- Verfeinerung der koordinativen Fähigkeiten unter Raum-/Zeit- und Gegnerdruck und in höchstem Tempo
- positionsspezifisches Techniktraining: z.B. Drehung zum Torabschluss, Flanken, Pässe, Balleroberung
- Gruppen- und Mannschaftstaktik: Vertiefung der Grundlagen; Flügelspiel, Spieleröffnung, Spiel mit Spitzen, schneller Gegenangriff, Gegenpressing etc.
- Kommandosprache, Orientierung Ball-Mitspieler-Gegenspieler, Spielen mit Abseits
- Fußballspiele mit Schwerpunkten: Ballorientierung, Umschalten, Positionsspiel usw.
- Ballorientiertes Spielen:  
Verfeinerung der individual- und gruppentaktischen Verhaltensweisen; Mannschaftstaktische Schulung: einstudieren des gewählten Systems im Mannschaftsverband, Zusammenspiel von Abwehr und Mittelfeld sowie Mittelfeld und Angriff; unterschiedliche mannschaftstaktische Verhaltensweisen („tief stehen“, Mittelfeldpressing, Forechecking) trainieren

### Spiel:

- Alle sollen spielen. Viele Tore erzielen. Das Ergebnis ist wichtig, dominiert aber nicht die Philosophie und Prinzipien
- mit Vierer- und Dreierkette: z.B. 1-4-4-2 mit/ohne Raute, 1-3-4-3
- Positionsspezialisierung beginnt, aber die Stärken verbessern und die Schwächen beheben
- Fairness gegenüber Gegner und Schiedsrichter! Meckern schadet nur der eigenen Konzentration und der Fokussierung auf das Wesentliche.
- Anregung um TorspielerInnen auszubilden und weiterzuentwickeln: mehrere SpielerInnen übernehmen die Torspielerposition; möglichst 2 verschiedene SpielerInnen in einem Spiel; TorspielerInnen spielen jeweils eine Halbzeit im Tor, die andere Halbzeit auf dem Feld; Belohnung: sie dürfen 90 Minuten spielen

**Trainerverhalten:**

- Team-Hierarchien, Eigeninitiative und Verantwortung fördern, in Entscheidungen einbinden
- den verantwortungsvollen Umgang mit sogenannten „Genussmitteln“ thematisieren (Suchtprävention); Trainervorbild entscheidend: kein Tabak und kein Alkohol beim Sport!
- Freude am Fußball und Teamfähigkeit weiterentwickeln
- Disziplin und Ordnung; Identifikation mit dem Verein schaffen
- Belastungsdosierung, um Überforderung der SpielerInnen zu vermeiden
- Heranführen der SpielerInnen an den Aktivenbereich:  
ins Aktiventraining einladen, nötigenfalls begleiten; mit AktiventrainerIn über Potential, Chancen und Förderungsmöglichkeiten der Jugend SpielerInnen sprechen.

**Persönlichkeit der Spieler:**

- Integration des "Ich" in das "Wir-Denken"

**Taktik:**

- Taktische Ausrichtung auf mindestens zwei Spielsysteme

**Technik:**

- Positionsspezifisches Trainieren der Techniken und stabilisieren der Techniken in "Drucksituationen"

**Kondition:**

- Stabilisieren/optimieren konditioneller Potenziale, individuelle Ausrichtung konditioneller Schwerpunkte

**Aufstellung:**

- z.B. 1-4-4-2 mit/ohne Raute oder 1-3-4-3